

Protokoll

Jahresversammlung

Mittwoch, 23. April 2015, 13.30 Uhr

Aarau, Bullingerhaus, Jurastrasse 13

Vorstand

Liembd, Stefan, Präsident, Soziale Dienste Wettingen
Meier, Jeannine, Vize-Präsidentin, Soziale Dienste Aarau
Etter, Thomas, Kassier, Regionaler Sozialdienst Reinach
Gruber, Michael, Mitgliederverwaltung, Soziale Dienste Lenzburg
Haltinner, Franziska, Projekte, Sozialdienst des Bezirks Kulm (krank)
Roth, Isabella, Projekte, Sozialdienst Bremgarten
Riedo, Esther, Soziale Dienste Meisterschwanden
Zihlmann, Adrian, Aktuar, Soziale Dienste Unterentfelden

Ablauf

Präsident Stefan Liembd heisst die Anwesenden zur 2. Jahresversammlung des Verbands Aargauer Gemeindesozialdienste herzlich willkommen. Er informiert über den Ablauf der Versammlung:

- Jahresversammlung
- Pause
- Information von der IV-Stelle Aargau
- Apéro

Traktanden Jahresversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl StimmenzählerInnen
3. Genehmigung Protokoll Gründungsversammlung vom 19.03.2014
4. Jahresbericht 2014 des Vorstands und Genehmigung des Jahresberichts 2014
5. Jahresrechnung 2014 und Genehmigung Jahresrechnung 2014
6. Verabschiedung und allenfalls Ersatzwahlen
7. Jahresschwerpunkte 2015
8. Information Budget 2015
9. Festsetzung Jahresbeitrag 2015
10. Anträge von Mitgliedern
11. Informationen, Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident, Stefan Liemdb, begrüsst die Anwesenden zur zweiten Jahresversammlung des Verbands Aargauer Gemeindesozialdienste. Die letzte Jahresversammlung fand am 19. März 2014 ebenfalls im Bullingerhaus in Aarau statt.

Der Präsident kann folgende Gäste begrüssen:

- Peter Stadler, Vorstand Verband der Gemeindeammännergemeinschaft Aargau
- Yvonne Haller, Präsidentin Verband Aargauer Einwohnerkontrollen
- Walter Gloor, Präsident Aargauischer Bauverwalterverband
- Sandra Stamm, Leiterin Sektion öffentliche Sozialhilfe, Kantonaler Sozialdienst
- Flavia Steiner, Mitarbeiterin Sektion öffentliche Sozialhilfe, Kantonaler Sozialdienst

Die Einladung und die Traktandenliste wurden rechtzeitig im Januar 2014 an die Mitglieder versandt. Seitens der Mitglieder wurden keine Anträge an den Vorstand eingereicht.

2. Wahl der StimmentzählerInnen

Auf die Wahl der Stimmentzähler kann verzichtet werden. Der Vorstand zählt aus, sollte es notwendig sein.

3. Genehmigung Protokoll Gründungsversammlung vom 19. März 2014

Das Protokoll wurde samt Einladung an die Mitglieder versandt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Vorstands und Genehmigung Jahresbericht 2014

Stefan Liemdb berichtet, dass der VAGS weiterhin bei verschiedenen Arbeitsgruppen mitarbeitet. Die einzelnen Teilnehmer/Innen werden jeweils selber über den Entwicklungsstand der Arbeitsgruppe informieren.

E-Government: Claudia Geissmann, Soziale Dienste Bremgarten

Claudia Geissmann erklärt, dass das E-Government das Ziel habe, moderne Informations- und Kommunikationsmittel dem Bürger und der Wirtschaft zur Verfügung zu stellen. Mit den Entwicklungen aus dem E-Government sollen die Dienstleistungsprozesse bei den Verwaltungen optimiert werden. Der VAGS ist seit März 2014 aktiv bei E-Government dabei, nach der Vorstand die Rahmenvereinbarungen unterschrieben hat. In der Fachgruppe, in welcher Claudia Geissmann Einsitz hat, gab es bisher drei Sitzungen. Viele Informationen können auf der Homepage <http://www.egovernmentaargau.ch/> nachgelesen werden. Für den VAGS sind aktuell keine konkreten Projekte im Gange.

Zusammenarbeit VAGS-KSD: Michael Gruber, Soziale Dienste Lenzburg

Der Verband lässt sich mit drei Vorstandsmitgliedern in der Zusammenarbeit mit dem KSD vertreten: Jeannine Meier, Adrian Zihlmann und Michael Gruber. Im vergangenen Verbandsjahr gab es 3 Treffen mit dem KSD. Die KSD-Vertreterinnen waren Frau Cornelia Breitschmid und Frau Sandra Stamm. Die VAGS-Mitglieder wurden aufgerufen, Themen mitzuteilen, damit diese mit dem KSD besprochen werden können. Der Rücklauf war nicht so gross. Es können aber weiterhin laufend Mitteilungen an die Vertreter des VAGS gemacht werden. Von Seiten des VAGS wird die Zusammenarbeit mit dem KSD sehr konstruktiv eingeschätzt. Wichtige besprochene Themen waren: Handbuch, unentgeltliche Rechtspflege im IV-Verfahren, Finanzierung von Kinderschutzmassnahmen, IPV und die geplante Änderung im Lastenausgleich. Zudem gab es ein gemeinsames Treffen mit dem Co-Präsidium der SKOS. Die Protokolle der Treffen können auf der Verbandswebseite nachgelesen werden.

Institut für Public Management (IPM): Francine Cabaco, Soziale Dienste Rheinfelden

Francine Cabaco orientiert kurz darüber, dass die IPM für Aus- und Weiterbildung von Personal und Behörden sowie für Grundlagen und Informationen zur öffentlichen Verwaltung zur Verfügung steht. Für die Anerkennung der Aus- und Weiterbildung besteht ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Fachhochschule Nordwestschweiz. Der Beitritt erfolgte vor ungefähr einem Jahr. Das IPM organisiert sich im Moment neu. Francine Cabaco orientiert im Detail über die organisatorischen Änderungen. Der VAGS überlegt sich, welche Weiterbildungen über das IPM angeboten werden. Bisher werden die Weiterbildungen im Bereich Sozialdienst über den KSD angeboten.

ERFA häusliche Gewalt: Esther Riedo, Soziale Dienste Meisterschwanden

Die Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde machte es nötig, dass die Abläufe der Meldungen der Polizei an die richtigen Stellen gelangten. Die Projektgruppe hat die Arbeit beendet und aktiv am Merkblatt, dass durch das DVI im November 2014 versandt wurde, mitgearbeitet. Anfang 2015 wurde die ERFA häusliche Gewalt Gruppe gegründet. Das Ziel dieser Gruppe ist es, Erfahrungen mit dem neuen Vorgehen zu sammeln und allfällige Schwierigkeiten aufzugreifen. Ein erstes Treffen hat im Jahr 2015 schon statt gefunden. Weitere Treffen sind alle zwei Monate geplant. Erfahrungen oder Schwierigkeiten können an Esther Riedo gemeldet werden.

Projekt KESR, Jeannine Meier, Soziale Dienste Aarau

Der Regierungsrat, die Gerichte Kanton Aargau und die Gemeinden haben zusammen ein Projekt gestartet, um die Schnittstellen zwischen den Familiengerichten und den Gemeinden zu optimieren. Im Zentrum steht eine Arbeitsgruppe, paritätisch zusammengesetzt aus je vier Vertretungen der Gemeinden sowie des Kantons. Die Arbeitsgruppe wird Lösungsvorschläge für die Probleme erarbeiten, die ihr von den Gemeinden und den Familiengerichten gemeldet werden. Bis Ende 2015 soll ein Bericht mit Optimierungsmassnahmen an den Grossen Rat vorliegen. Der VAGS ist als Verband in der Arbeitsgruppe vertreten.

Fachausschuss DGS, Stefan Liembd, Soziale Dienste Wettingen

Jedes kantonale Departement hat einen Fachausschuss. Der VAGS hat Einsitz mit Stefan Liembd im Fachausschuss DGS. Die Leitung des Fachausschuss hat Frau Regierungsrätin Susanne Hochuli inne. Die Idee des Fachausschusses ist es, die Geschäfte einem Experten-

gremium vorzulegen, bevor sie in die Vernehmlassung gehen. Die wichtigsten Themen im Verbandsjahr waren:

- Zivilschutzreform
- Pflegeheimaufenthalt: subsidiäre Kostengutsprache
- Sozialhilfestatistik 2013
- Kostentragung bei Kinderschutzmassnahmen

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde noch eine Adressliste des Vorstandes mitgeschickt. Auf Seite 2 sind alle Arbeitsgruppen und Gremien aufgeführt, wo der VAGS aktiv beteiligt ist.

Zum Abschluss präsentiert Stefan Liembd die Mitgliederstatistik. Es sind 74 Gemeinden Mitglied, die einen eigenen Sozialdienst führen. Insgesamt sind 107 Personen Mitglied beim VAGS.

Zum Tätigkeitsbericht des Präsidenten werden keine Rückfragen gestellt.

5. Jahresrechnung und Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Kassier, Thomas Etter, erklärt das Budget und die Erfolgsrechnung. Die grössten Aufwendungen im vergangenen Jahr waren die Fachveranstaltung und die Gründungsversammlung.

Der Aufwand im Jahr 2014 belief sich auf Fr. 3'626.45. Im Jahr 2014 konnte ein Ertrag von Fr. 18' 673.65 erzielt werden. Der Gewinn beläuft sich per 31. Dezember 2014 somit auf Fr. 15'047.20.

Der Ertrag fiel höher aus, weil der Vorstand auf Sitzungsgelder verzichtet und bei der Fachveranstaltung weniger Ausgaben notwendig waren als budgetiert. Per 31. Dezember 2014 befindet sich auf dem Verbandskonto der Betrag von Fr. 23'805.65.

Der Revisor, Urs Spillmann, verliest den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, dem Vorstand wird Decharge erteilt.

6. Verabschiedung und allenfalls Ersatzwahlen

Esther Riedo hat auf die Generalversammlung 2015 den Rücktritt aus dem Vorstand VAGS erklärt. Sie war seit der Gründung des Verbandes im Vorstand. Esther Riedo hat sich vor allem um die Informatik gekümmert und hat die Webseite betreut. Der Präsident dankt Esther Riedo für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute, mit einem Präsent, für die Zukunft. Esther Riedo wird die Arbeit in der Arbeitsgruppe Erfa häusliche Gewalt weiterführen.

Der Vorstand ist auf der Suche nach einem Ersatz für Esther Riedo.

7. Jahresschwerpunkte 2015

Aus der letztjährigen Fachveranstaltung zum Thema ‚Immaterielle Hilfe‘ wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Isabella Roth ins Leben gerufen. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, im Jahr 2015 ein Merkblatt zum Thema Immaterielle Hilfe vorzulegen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Teilnahme an den diversen Arbeitsgruppen oder Ausschüssen. Der VAGS will sich in den verschiedenen Gremien aktiv einbringen und versuchen Einfluss zu nehmen.

Der VAGS wird sich auch an Vernehmlassungen beteiligen.

Zum Jahresprogramm 2015 erfolgen keine Wortmeldungen.

8. Information Budget 2015

Thomas Etter informiert über das Budget vom Jahr 2015. Das Budget orientiert sich am Jahresprogramm 2015 und ist vom Vorstand besprochen worden. Der Vorstand geht von einem finanziellen Aufwand von Fr. 17'375.00 und einen Ertrag von Fr. 20'058.00 aus. Demzufolge dürfte mit einem Gewinn von Fr. 2'683.00.

Auf folgende Ausgabenpositionen geht der Kassier detailliert ein:

- für das Sekretariat werden Fr. 3'000.00 eingestellt
- Sitzungsgelder des Vorstandes sind mit Fr. 5'260.00
- für Drucksachen sind Fr. 500.00 vorgesehen
- für die geplante Fachveranstaltung wurden Fr. 3'000.00 vorgesehen
- bei den Spesen wurden Fr. 500.00 budgetiert
- für die Jahresversammlung wurden Fr. 1'700.00 eingestellt
- der Internetauftritt wurde mit Fr. 1'600.00

Auf der Ertragsseite geht der Kassier auf folgende Positionen detailliert ein:

- ausstehende Mitgliederbeiträge in der Höhe von Fr. 1'050.00
- für die Mitgliederbeiträge 2015 sind Fr. 16'500.00 budgetiert worden
- für den Tagungsbeitrag wurde Fr. 2'500.00 ins Budget aufgenommen

Zum Budget 2015 werden keine Fragen oder Bemerkungen gestellt.

9. Festsetzung Jahresbeitrag 2015

Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 150.00 pro Mitglied belassen.

10. Anträge von Mitgliedern

Beim Präsidenten sind im Vorfeld keine Anträge für die Generalversammlung eingegangen. Aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen gewünscht worden.

11. Information / Diverses

Der Präsident weist auf die Fachveranstaltung des VAGS am 15. Oktober 2015 hin. Das Thema für die Veranstaltung ist noch nicht ganz definitiv, da die Zusagen der mutmasslichen Referenten fehlen. Vorgesehen wäre das Thema Beschwerdewesen.

Sandra Stamm, KSD, schätzt die Zusammenarbeit mit dem VAGS. Die Zusammenarbeit ist wichtig und sehr konstruktiv. Sie äussert sich auch zum Thema Handbuch. Sie stellt das elektronische Handbuch im Sommer 2015 in Aussicht.

Peter Stadler freut sich als Vorstandsmitglied der Gemeindeammännervereinigung, dass der VAGS gegründet worden ist und dankt für die nicht immer leichte Arbeit in den Sozialdiensten. Für die Gemeinden sind die Sozialdienste wichtige Partner.

Im zweiten Teil wird die SVA Aargau, IV, einen Vortrag halten. Es werden folgende Personen seitens der IV zum zweiten Teil erscheinen: Frau Nancy Wayland Bigler (Direktorin der SVA Aargau), Herr Daniel Roth (Bereichsleiter IV-Stelle), Frau Silvia Kunz (Invalidenversicherung Integration) und Frau Josée Staff (RAD).

Der Präsident bedankt sich für die speditive Abwicklung der Versammlung und wünscht einen interessanten zweiten Teil der Versammlung.

Aktuar:

Adrian Zihlmann, Leiter Soziale Dienste Unterentfelden